

Abb. 1

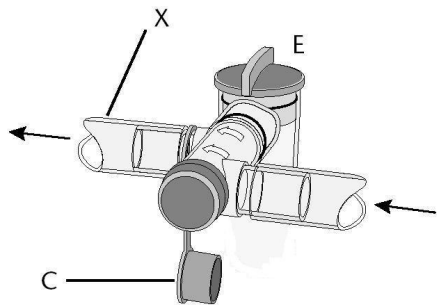


Abb. 2

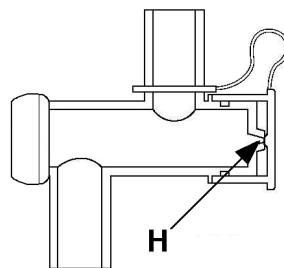


Abb. 3

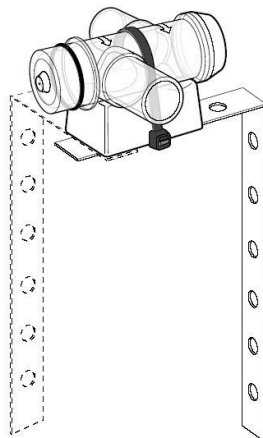


Abb. 4

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Milch-Sampler wurde für die Entnahme einer repräsentativen, für zahlreiche diagnostische Zwecke geeigneten Milchprobe konstruiert.

Er arbeitet mit allen standardmäßigen Melkanlagen, die ein Vakuum von 40-50 kPa (12-15" Hg) benutzen. Die Probenflasche (A) braucht nicht voll zu sein. Die entnommene Menge hängt von der „Ergiebigkeit“ der einzelnen Kuh, Melkgeschwindigkeit, Art des Melkstands und vom Vakuumpegel ab. Eine Probengröße von mindestens 20 ml ist erforderlich, und die Probenflasche nimmt maximal 200 ml auf.

EINBAU

Milch-Sampler sollten an allen Melkpositionen angebracht werden. Der gewählte Abschnitt des langen Milchschauches (LMT) muss dort sein, wo Milch entweder nahezu horizontal verläuft (Melkstände mit niedrigem Rohrleitungssystem – Abb. 2) oder sich nach oben bewegt (Abb. 1). Er sollte in einer leicht zugänglichen Position befindlich sein. LMT (X) schneiden und in Körper (B) schieben, dabei die Durchflussrichtungspfeile beachten (Abb. 2). Vor dem Einführen in das Auslassrohr den Ring von Verschlusskappe (C) über den Zapfen bauen, dabei sicherstellen, dass das offene Ende zur Düse des Körpers (B) zeigt.

Im Idealfall sollte der Sampler dort installiert werden, wo seine Position während des gesamten Melkvorgangs einigermaßen stabil ist (d.h. ohne zu schlackern). Der Kunststoff-Montageblock ermöglicht die einfache und unkomplizierte Befestigung des Sampler-Körpers am Edelstahlwinkel oder an einer ebenen Oberfläche. Der Sampler-Körper wird durch einen einzigen Kabelbinder einfach an diesem Montageblock gesichert (Abb. 4). Der Winkel sollte sicher an einer Wand (oder, je nach Lage, an der Unterseite einer Grubenkante) befestigt werden, wobei der Block an jenem Arm befestigt wird, der den Sampler-Körper am günstigsten positioniert.

Wichtiger Hinweis: Unsachgemäße Positionierung des Samplers kann die Entnahme eines ungenügenden Probenvolumens oder einer wesentlich weniger repräsentativen Probe zur Folge haben.

ARBEITSWEISE

Die normale Einrichtung, wenn Proben nicht benötigt werden, besteht darin, die Verschlusskappe (C) fest auf das Düsenende des Körpers zu schieben. (Abb. 3).

Zur Beachtung: Vakuum gewährleistet vorschriftsmäßigen Abschluss.

Wenn Proben benötigt werden, Verschlusskappe entfernen und Probenflaschen-Baugruppe (A, D, E & F) aufschieben, dabei sicherstellen, dass sie senkrecht nach unten hängt. Zur Entnahme einer Probe muss das Ventil (E) auf „Ein“ stehen. Siehe Abb. 2.

In einigen Fällen, insbesondere dort, wo automatische Clusterabnehmer (ACR) eingebaut sind, bleibt Restmilch im LMT-Kreislauf. Um zu verhindern, dass sie bei aktiviertem Vakuum in die Probenflasche schwallt, wird das Ventil (E) 90° auf „Aus“ gedreht, bis der Cluster an die Kuh angeschlossen ist. Anschließend, wenn die Kuh Milch zu geben beginnt, sofort auf „Ein“ drehen.

Falls eine Probe nicht sofort benötigt wird, kann die Probenflasche eingebaut und – bei auf „Aus“ gestelltem Ventil – in Position gelassen werden.

Wenn das Melken der zu testenden Kuh beendet ist

Die Probenflasche von der Flaschendichtmuffe (D) trennen (das Ventil kann entweder offen oder geschlossen bleiben). Dies geschieht durch Erfassen und geringfügiges Kippen zum langen Milchschauch hin, um die Versiegelung zu brechen. Geliefert wird die Flasche mit einer abnehmbaren Verschlusskappe mit Halteriem (G), was zum Verschließen der Flasche, bis sie zur Prüfung bereit ist, benutzt werden kann. Den Inhalt – alternativ – in einen geeignet verschlossenen und gekennzeichneten Probentopf gießen.

Vor dem Waschzyklus alle Probenflaschen entfernen, komplett mit Ventilbaugruppen, wobei nur der Körper (B) im langen Milchschauch (LMT) positioniert bleibt. Verschlusskappen aufschieben. Das Körperteil ist so beschaffen, dass es im Zyklus gewaschen und geleert wird – allerdings ist es ratsam, sowohl das Körperende, wo die Probenflasche und Ventilbaugruppe angebracht sind, als auch das Innere der Verschlusskappe regelmäßig zu reinigen.

Probenflaschen, Flaschenadapter, ihre Muffen und Ventile müssen getrennt und gründlich sterilisiert werden. Diese können anschließend an einem trockenen, staubfreien Ort (direkte Sonneneinstrahlung vermeidend) aufbewahrt werden, bis sie wieder benötigt werden.

PFLEGE

Sicherstellen, dass das Äußere des Körpers und das Innere der Verschlusskappe regelmäßig gewaschen werden. Sicherstellen, dass das Probenloch (H in Abb. 3) in der Körperdüse klar und sauber ist (es weist eine ähnliche Größe wie eine Entlüftungs-„kralle“ auf).

Wichtiger Hinweis: Keine übergroßen Reinigungsdrähte oder Bohrer in das Probenloch schieben, weil sich dies auf das Volumen der entnommenen Probe auswirkt.

FLASCHENMUFFE

HINWEIS: Diese Dichtung muss richtig herum positioniert sein (vgl. D in Abb. 1).

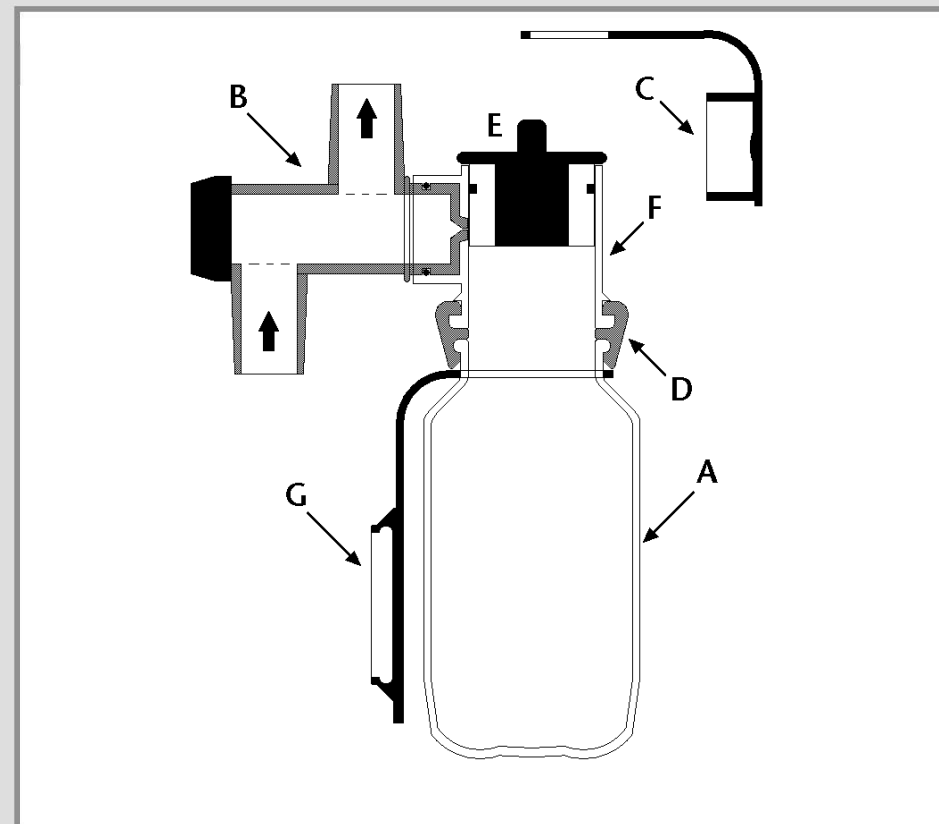
ERSATZTEILE

Teile-Nr.	Kurzbeschreibung
AMS/200	Milch-Sampler – komplett
AMS/202	Milch-Sampler – Flasche (200 ml)
AMS/204	Milch-Sampler – Körper
AMS/206	Milch-Sampler – Flaschenadapter
AMS/208	Milch-Sampler – Flaschenmuffe & „O“-Ringen
AMS/008	Milch-Sampler – „O“-Ring-Ersatzpackung (6)

MS7502-GER-11/2005

AMBIC™

MILCH-SAMPLER



• ANLEITUNG •

A Healthy Herd • A Healthy Profit